

Informationsspaziergang vom Unibad zum Horner Bad am 10. Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

obwohl sich seit langem abzeichnet, dass der Bau einer neuen Schwimmhalle auf dem Gelände des Horner Bades als Ersatz für das Unibad mindestens 10 Mio. Euro teurer wird als die Sanierung des als Bestandteil des universitären Sportensembles preisgekrönten Wettkampfbades, hält der Senat an seinem 2014 beschlossenen Bäderkonzept fest. Dabei sind die Kosten für den Abriss des Gebäudes und die Neugestaltung der Verkehrsinfrastruktur noch nicht eingerechnet. Eine einmalige, überregionale Wettkampfstätte wird zerstört und eines der beliebtesten Bremer Freibäder durch die Halbierung der dortigen Wasser- und Liegeflächen verstümmelt. Weil Nichtschwimmer- und Kinderbecken wegfallen, sollen Nichtschwimmer und Schwimmer sich in Zukunft gemeinsam ein „Multifunktionsbecken“ teilen. Das alles bei um 30% erhöhten laufenden Betriebskosten.

Gleichzeitig schießen die Kosten für den Neubau des Westbades – ebenfalls Bestandteil des Bäderkonzeptes – um einen noch nicht genau bezifferten „mittleren einstelligen Millionenbetrag“ (WK vom 11.05.18) in die Höhe und werden sich damit voraussichtlich von geplanten 14 Mio. auf über 20 Mio. Euro erhöhen. Mit den ursprünglich vorgesehenen 40 Mio. Euro für das gesamte Bäderkonzept lassen sich diese Ausgaben bei weitem nicht mehr stemmen. Wie gut ließen sich da die bei einer Sanierung des Unibades gesparten 10 Mio. Euro in Horn für die Ertüchtigung des Waller Bades einsetzen! Zumal man damit rechnen muss, dass beim Neubau der Schwimmhalle in Horn mit großer Wahrscheinlichkeit mit ähnlichen Problemen bei der Gründung zu rechnen ist, die auch hier die Kosten weiter explodieren lassen werden.

Ohne ein neues Gutachten vorzulegen, wird inzwischen einfach behauptet, dass das Unibad nicht mehr sanierbar sei. Die Aussagen der vom Senat selbst in Auftrag gegebenen Expertise, in der eine Sanierbarkeit detailliert dargelegt ist, werden ignoriert.

Leider sieht der Landesrechnungshof zum jetzigen Zeitpunkt nicht die Notwendigkeit, das inzwischen völlig aus dem Ruder laufende Bäderkonzept zu prüfen.

Wir halten es deshalb für unsere Pflicht, die Bremer Bürgerinnen und Bürger umfassend über die aktuellen Vorgänge zu informieren und laden ein zu einem

Informationsspaziergang vom Unibad zum Horner Bad

am Sonntag, 10. Juni 2018 um 14:00 Uhr

Treffpunkt vor dem Eingang des Unibades auf dem Gelände der Universität, Bad Gasteiner Straße

Willkommen sind alle Interessierten, Anwohner und insbesondere die Mitglieder der Bürgerinitiativen, die sich für die Bürgerschaftswahl 2019 zu einem Wahlbündnis zusammengeschlossen haben.

Uns liegt sehr daran, dass diese Aktion in der Bremer Öffentlichkeit bekannt und wahrgenommen wird. Deshalb bitten wir Sie, als VertreterInnen der regionalen Medien, die Veranstaltung an geeigneter Stelle anzukündigen. Darüber hinaus laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Zu Ihrer Information finden Sie im Anhang unseren aktuellen Folder, sowie die Einladung zu der Veranstaltung, die wir u.a. am kommenden Wochenende, bei gutem Wetter, auf unserem Informationsstand vor dem Horner Bad verteilen. Auch dort sind Sie herzlich willkommen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich über Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Beke Wehrt im Namen der BI Pro Unibad

Beke Wehrt
Straßburger Straße 37/39
28211 Bremen
0421/3469245
beke.wehrt@web.de